

# Anleitung: Apideakästchen richtig befüllen



## Vorbereitung

- Stelle sicher, dass das Apideakästchen (Apidea) sauber ist. Entferne alte Wabenreste und desinfiziere das Kästchen, um Krankheiten vorzubeugen.
- Bestücke die drei Rähmchen im Apidea mit je einem ca. 2 cm breiten Anfangsstreifen aus Wachs und hänge sie ein.
- Fülle den Futtertrog mit Futterteig (z. B. Apifonda oder Futterteig nach dem Rezept von Eugen Neuhauser). Der Teig sollte nicht zu weich (Gefahr des Auslaufens) und nicht zu hart (Bienen können ihn sonst schlecht aufnehmen) sein. Verwende keinen Honigfutterteig, um Räuberei und Faulbrutgefahr zu vermeiden.
- Setze das Lüftungsgitter und das Absperrgitter zum Futtertrog ein.

### **Zu beachten bei Belegstellen:**

Soll die Einheit auf eine Belegstelle, muss ein Drohnenabsperrgitter am Flugloch angebracht werden (in Edelstahl über Buckfast Bayern erhältlich). Die Adresse muss gut sichtbar am Kästchen befestigt werden und es muss eine Stecknadel, zur Befestigung des offenen Fluglochschiebers auf der Belegstelle, angebracht werden.

### **Zu beachten für die Besamung**

Soll die Einheit zur Besamung hergerichtet werden, muss ein Königinnenabsperrgitter innen am Flugloch angebracht werden (innen deshalb, damit die Königin ausweichen kann, wenn sie von den Bienen zum Begattungsflug gedrängt wird).

## Bienen auswählen und vorbereiten

- Verwende möglichst junge, drohnenfreie Bienen aus mindestens 3 Völkern. Diese sind toleranter gegenüber einer neuen Königin und bauen besser aus.
- Die Bienen werden idealerweise aus dem Honigraum oder über einem Absperrgitter entnommen, um Drohnen auszuschließen.
- Die Bienen können mit Wasser besprüht werden, damit sie ruhiger sind und nicht gleich auffliegen.

## Befüllen des Apideakästchens

- Drehe das Apidea um und öffne den Boden.
- Für Belegstellen sollten ca. 250 ml Bienen in das Kästchen gegeben werden. Für die Besamung gib etwas weniger Bienen in das Kästchen.
- Schließe den Boden zügig, um Quetschungen zu vermeiden.

- Lasse die Bienen etwa 15–20 Minuten im Kühlen ruhen, damit sie sich beruhigen.

**Oder**

Man füllt die Bienen vor 7 Uhr morgens in die Kästchen, stellt sie kühl und lässt abends, ab 21.30 Uhr die Königin einlaufen.

## Königin oder Weiselzelle zusetzen

- Setze eine unbegattete Königin (am besten frisch geschlüpft) oder eine schlupffreie Weiselzelle zu. Die Königin kann ebenfalls leicht mit Wasser besprüht werden (oder siehe oben)
- Öffne dazu den Deckel (meist mit Plexiglas und Loch) und setze die Königin im Zusetzkäfig oder die Weiselzelle ein.
- Verschließe das Kästchen wieder und stelle es in Dunkelhaft.

## Dauer der Dunkelhaft für Begattungseinheiten

Die empfohlene Dauer der Dunkelhaft (auch Kellerhaft genannt) für Begattungseinheiten liegt in der Regel bei **zwei bis drei Tagen**. Während dieser Zeit werden die mit einer unbegatteten Königin und Bienen besetzten Begattungskästchen oder -einheiten an einem dunklen, kühlen Ort mit verschlossenem Flugloch aufbewahrt. Einmal täglich das Lüftungsgitter mit Wasser besprühen.

### Ziel und Ablauf

- **Zweck:** Die Dunkelhaft dient dazu, dass sich die Bienen zu einer Einheit zusammenfinden, die Königin akzeptieren und mit dem Wabenbau beginnen. Außerdem vergessen die Bienen ihren ursprünglichen Standort, was das Risiko verringert, dass sie nach dem Aufstellen wieder in ihr Ursprungsvolk zurückfliegen.

**Dauer:**

- Üblich sind **zwei bis drei Tage** für Begattungseinheiten.
- Bei Naturschwärmen reicht oft eine Nacht, bei Kunstschwärmen oder vorweggenommenen Schwärmen werden meist drei Tage empfohlen
- **Bedingungen:** Der Raum sollte dunkel, kühl (ideal etwa 15°C) und gut belüftet sein. Es empfiehlt sich, die Bienen täglich leicht mit Wasser zu besprühen, damit sie nicht austrocknen

## Allgemeine Tipps

- Achte darauf, dass **keine Drohnen** ins Kästchen gelangen, besonders, wenn das Kästchen auf eine Belegstelle gebracht wird.
- Zu wenig Bienen führen dazu, dass das Minivolk nicht überlebt; zu viele können zu Überhitzung führen.
- Futterteig regelmäßig kontrollieren, falls das Kästchen länger steht.